

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 3. Oktober 1961

Blatt 2018

Allerheiligenmarkt 1961

=====

3. Oktober (RK) Der diesjährige Allerheiligenmarkt bei den Wiener Friedhöfen dauert von Samstag, den 21. Oktober, bis einschließlich Donnerstag, den 2. November, täglich von 7 Uhr früh bis Einbruch der Dunkelheit.

Wie das Marktamt bekannt gibt, erfolgt die Ausgabe der Marktplatzbewilligungen an jene Personen, die bereits im Vorjahr eine Bewilligung (Juxte) hatten, am Montag dem 9. Oktober, und Dienstag, den 10. Oktober, für freigebliebene Marktplätze am Mittwoch, dem 11. Oktober, bei den zuständigen Marktamtsabteilungen, und zwar in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr an allen drei Tagen.

Für den Zentralfriedhof wurde folgende Sonderregelung getroffen: für das I. Tor: Montag, den 9. Oktober, von 8 bis 12 Uhr, für das Krematorium: Montag, den 9. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Für das II. Tor: für die Stände 1 bis 100: Dienstag, den 10. Oktober, von 8 bis 12 Uhr, für die Stände 101 bis 200: Dienstag, den 10. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Für das III. Tor: Mittwoch, den 11. Oktober, von 8 bis 12 Uhr. Für den Simmeringer und Kaiser-Ebersdorfer Friedhof und Nachzügler: Mittwoch, den 11. Oktober, von 14 bis 16 Uhr.

Vorzuweisen sind die Standjuxten des Jahres 1960 sowie der Gewerbeschein oder von den Produzenten das gültige, amtlich bestätigte Produzentenvormerkbuch.

Die Verkaufsstände müssen spätestens am Freitag, dem 3. November, geräumt werden.

Die Gestalter der Eurovision bei Bürgermeister Jonas
=====

3. Oktober (RK) Die leitenden Rundfunk- und Fernsehexperten Europas, die zur Tagung der Programmkommission der Union der Europäischen Rundfunkanstalten nach Wien gekommen sind, waren gestern abend Gäste der Stadtverwaltung im Wiener Rathaus. Mit Bürgermeister Jonas hatten sich zur Begrüßung der Programmgestalter von 34 Sendern Vizebürgermeister Mandl sowie die Stadträte Bauer und Iakowitach eingefunden.

Bürgermeister Jonas versicherte den Tagungsteilnehmern, daß man in Wien an den gegenwärtigen Bestrebungen der europäischen Programmexperten besonders interessiert sei, vor allem an solchen, die eine Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Rundfunks und des Fernsehens intensivieren. Er wünschte der Union der europäischen Rundfunkanstalten, die dazu berufen ist, Fragen der Integration im demokratischen Europa zu behandeln, in ihrer Arbeit die besten Erfolge. Jeder Fortschritt in dieser Richtung wird in Wien mit größten Sympathien aufgenommen werden.

Seitens des Österreichischen Rundfunks dankten Generaldirektor Scheidl und Fernsehdirektor Freund, im Namen der ausländischen Delegierten der Tagungspräsident Marcel Bezencon, Schweiz, für die herzliche Aufnahme im Wiener Rathaus.

Die Tagung in Wien beschäftigte sich überwiegend mit Problemen des Fernsehens und der Eurovision, in erster Linie mit Fragen des gegenseitigen Programmaustausches.

- - -

Glückwünsche für Univ.-Prof. Karl Wolff
=====

3. Oktober (RK) Anlässlich des 40. Jubiläums der Lehrtätigkeit des Rechtswissenschaftlers Univ.-Prof. Dr. Karl Wolff haben Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

301.000 Schilling Subvention für kulturelle Institutionen
=====

3. Oktober (RK) Auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl bewilligte heute die Wiener Landesregierung Förderungsbeiträge für künstlerische und kulturelle Institutionen in der Höhe von zusammen 301.000 Schilling.

Die Gesellschaft der Musikfreunde erhält 250.000 Schilling. Diese Gesellschaft bestreitet immer einen großen Teil der Wiener Konzertaufführungen, die der musikalischen Jugend und der arbeitenden Bevölkerung Wiens zu ermäßigten Preisen zur Verfügung stehen.

Die Österreichische Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmwirtschaft, die heuer ihren zehnjährigen Bestand feiert, bekommt 20.000 Schilling. Sie leistete bisher gute filmstatistische und filmdokumentarische Arbeit und gibt die Vierteljahres-Zeitschrift "Filmkunst" heraus.

Der "Österreichischen Musikzeitschrift", der einzigen dieser Art in Österreich mit hohem Niveau, werden 11.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Diese Zeitschrift bringt Publikationen zu wichtigen musikalischen Ereignissen und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Verständnis unbekannter und oft nur einem kleinen Kreis bekannten Werke.

Die "Österreichische Bibliographie", ein in 25 Sparten gegliedertes, lückenloses Verzeichnis sämtlicher Neudrucke, das in der Nationalbibliothek bearbeitet wird, erhält 10.000 Schilling. Sie ist vor allem für Wissenschaftler, Bibliothekare, Schriftsteller und Buchhändler ein unentbehrlicher Behelf.

Ebenfalls 10.000 Schilling bekommt der Verein zur Förderung der Wiener Internationalen Hochschulkurse. Die Subvention soll vor allem für die Schaffung von Freiplätzen an minderbemittelte ausländische Studenten verwendet werden.

Personalnachrichten
=====

3. Oktober (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat den Magistratsrat Dr. Arthur Janta (Magistratisches Bezirksamt XIII/XIV) zum Obermagistratsrat ernannt. Dem in Ruhestand tretenden Oberamtsrat Eduard Körner (E-Verke) wurden Dank und volle Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Glückwunsch an Erni Kniepert-Fellerer
=====

3. Oktober (RK) Die bekannte Bühnenbildnerin und Kostümzeichnerin Erni Kniepert-Fellerer feiert heute ihr Geburtstagsfest. Vizebürgermeister Mandl übersandte der Jubilarin ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschsreiben, in dem er ihre Tätigkeit in Wien, Hollywood und Salzburg würdigte.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

3. Oktober (RK) Donnerstag, den 5. Oktober, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern und des Flughafens Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Gedenktage im Oktober

=====

3. Oktober (RK)

- | | |
|--|-----------------|
| 7. Alexander Wielemans, Ritter von Monteforte, Erbauer des Justizpalastes | 50. Todestag |
| 10. Ernst Hartmann, Burgschauspieler | 50. Todestag |
| 11. Univ.-Prof. Dr. Hans Kelsen, Staatsrechtslehrer | 80. Geburtstag |
| 13. Dr. Hugo Glaser, Schriftsteller | 80. Geburtstag |
| 13. Univ.-Prof. Dr. Josef Schaffer, Histologe | 100. Geburtstag |
| 14. Univ.-Prof. Dr. Anton Macku, Kunsthistoriker | 60. Geburtstag |
| 15. Dr. Adolf Steuer, Zoologe | 90. Geburtstag |
| 16. Raoul Aslan, Kammerschauspieler (gestorben 18. Juni 1958) | 75. Geburtstag |
| 19. Onno Ferdinand, Burgschauspieler | 80. Geburtstag |
| 20. Franz Freiherr von Uchatius, Feldmarschallleutnant | 150. Geburtstag |
| 21. Adolf Kirchl, Komponist, Chormeister | 25. Todestag |
| 22. Franz Liszt, Komponist | 150. Geburtstag |
| 26. Dr. Otto Storch, Zoologe (gestorben 18. Mai 1951) | 75. Geburtstag |
| 29. Univ.-Prof. P. Dr. Martin Gusinde, Ethnologe und Anthropologe | 75. Geburtstag |
| 30. Dr. Samuel Kraus, Rektor der israelitisch-theologischen Lehranstalt Wien | 25. Todestag |

- - -

Goldene Hochzeiter im Rathaus
=====

3. Oktober (RK) Heute, morgen Mittwoch und am Donnerstag steht das Wiener Rathaus wieder im Zeichen der Ehejubilare. In diesen drei Tagen werden von Bürgermeister Jonas 188 Jubelpaare geehrt, davon zehn Diamantene Hochzeiter.

Für heute nachmittag waren 61 Goldene und zwei Diamantene Hochzeitspaare in den Stadtsenatssitzungssaal eingeladen worden, wo ihnen Bürgermeister Jonas im Beisein der Stadträte Bauer, Glaserer und Sigmund sowie der Bezirksvorsteher die herzlichsten Glückwünsche der Stadtverwaltung übermittelte. Wir haben Sie zu uns gebeten, sagte der Bürgermeister zu den alten Ehepaaren, weil Ihr Jubiläum nicht nur ein Fest für Ihre Familie ist, sondern auch für die große Familie aller Wiener. Der Bürgermeister lud seine Gäste ein, auch beim nächsten Ehejubiläum wieder in das Rathaus zu kommen.

Morgen Mittwoch werden ein Diamantenes und 54 Goldene Hochzeitspaare geehrt; am Donnerstag sind sieben Diamantene Paare, davon allein vier aus Ottakring, und 63 Goldene Hochzeiter eingeladen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 3. Oktober
 =====

3. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 5.572. Neuzufuhren Polen: 900, Bulgarien: 200, Rumänien: 153, Ungarn: 150. Gesamtauftrieb: 6.975. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 bis 14.50 S, 1. Qualität 13.20 bis 14 S, 2. Qualität 12.90 bis 13.20 S. 3. Qualität 12.30 bis 12.80 S, Zuchten 11.50 bis 11.90 S, Zuchten extrem 12 bis 12.20 S, Altschneider 10.50 bis 10.80 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13.40 bis 14 S, Bulgarien 12.30 bis 12.60 S, Rumänien 13.70 bis 14 S, Ungarn 13.30 bis 14 S.

Bei unveränderter Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 25 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.32 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um 9 Groschen und beträgt nunmehr 13.42 S. In der Zeit vom 23. bis 29. September wurden 3.348 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 3. Oktober
 =====

3. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 100 Stück, hievon 20 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 64 Stück, als Nutztiere 33 Stück verkauft, unverkauft blieben 3 Stück.

Herkunft der Tiere: Burgenland 15, Niederösterreich 55, Steiermark 4, Oberösterreich 7, Kärnten 19.

Preise: Schlachttiere Fohlen 11.70 bis 13 S, extrem 7.90 bis 8 S, Pferde 1. Qualität 7.20 bis 7.50 S, 2. Qualität 6.60 bis 7 S, 3. Qualität 5.50 bis 6.30 S, Nutztiere Pferde 7.20 bis 8.60 S.

Auslandsschlachthof: 43 Stück aus Bulgarien, 5 bis 7.20 S, 39 Stück aus der CSSR, 5 bis 7.30 S, 79 Stück aus Polen 6.40 bis 7.50 S. 71 Stück aus Rumänien, 5.50 bis 7.20 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um 3 Groschen und erhöhte sich für inländische Schlachtfohlen um 51 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Schlachtpferde 7.09, für Schlachtfohlen 12.53 S, für Schlacht- und Nutzpferde 7.53 S, für Pferde und Fohlen 8.45 S.

- - -